

# Wann ist Schluss mit der Katastrophe, die nie eine war

Corona ist gleich harmlos / gefährlich wie Grippe  
Massnahmen sind völlig übertrieben  
regelrecht unwissenschaftliche Vorgehensweise  
absolut aussagelose Tests, 100% diagnose-ungeeignet  
Panik schürende Propaganda-Medien  
fragwürdige Rolle der Weltgesundheitsorganisation (WHO)



Nachfolgendes Ingalte wurde für Sie aufbereitet von New Swiss Journal.com Die englische Originalfassung finden Sie als Pdf-Dokument unter [www.new-swiss-journal.com](http://www.new-swiss-journal.com) in den Unterkategorien «Boards Ärzte» «Label Belgien» oder Label Prof. René Gottschalk

Inhaltlich verantwortlich: New Swiss Journal GmbH • Impressum unter [www.new-swiss-journal.com](http://www.new-swiss-journal.com)

## 500 Ärzte in Belgien schlagen Alarm

**Wir, belgische Ärzte und Angehörige des Gesundheitswesens, möchten unsere ernsthafte Besorgnis über die Entwicklung der Situation in den letzten Monaten im Zusammenhang mit dem Ausbruch des SARS-CoV-2-Virus zum Ausdruck bringen.**

Wir fordern die Politiker auf, im Entscheidungsprozess und bei der obligatorischen Umsetzung von Maßnahmen unabhängig und kritisch informiert zu sein. Wir bitten um eine offene Debatte, in der alle Experten ohne jegliche Zensur vertreten sind. Nach anfänglicher Panik um Covid-19 zeigen die objektiven Fakten nun ein völlig anderes Bild - es gibt keine medizinische Rechtfertigung mehr für eine Notfallpolitik. Das derzeitige Krisenmanagement ist völlig unverhältnismäßig geworden und verursacht mehr Schaden, als es nützt. Wir fordern ein Ende aller Maßnahmen und fordern eine sofortige Wiederherstellung unserer normalen demokratischen Regierungsführung und Rechtsstrukturen sowie aller unserer bürgerlichen Freiheiten.

«Eine Heilung darf nicht schlimmer sein als das Problem» ist eine These, die in der gegenwärtigen Situation aktueller denn je ist. Wir stellen jedoch fest, dass der Kollateralschaden, der jetzt der Bevölkerung zugefügt wird, kurz- und langfristig größere Auswirkungen auf alle Bevölkerungsgruppen haben wird als die Zahl der Menschen, die jetzt vor Corona geschützt sind. Unserer Meinung nach stehen die derzeitigen Coronamaßnahmen und die strengen Strafen für deren Nichteinhaltung im Widerspruch zu den vom belgischen Obersten Gesundheitsrat formulierten Werten, der bis vor Kurzem als Gesundheitsbehörde stets für eine qualitativ hochwertige Medizin in unserem Land gesorgt hat: «Wissenschaft - Fachwissen - Qualität - Unparteilichkeit - Unabhängigkeit - Transparenz».

(1) Wir glauben, dass die Politik verbindliche Maßnahmen eingeführt hat, die nicht ausreichend wissenschaftlich, fundiert und einseitig ausgerichtet sind und dass in den Medien nicht genügend Platz für eine offene Debatte vorhanden ist, in der unterschiedliche Ansichten und Meinungen gehört werden. Darüber hinaus hat jede Gemeinde und Provinz jetzt die Genehmigung, ihre eigenen Maßnahmen hinzuzufügen, unabhängig davon, ob sie begründet sind oder nicht. Darüber hinaus steht die strenge repressive Politik in Bezug auf Corona in starkem Kontrast zu der Minimalpolitik der Regierung in Bezug auf die Prävention von Krankheiten, die Stärkung unseres eigenen Immunsystems durch einen gesunden Lebensstil, eine optimale Versorgung mit Aufmerksamkeit für den Einzelnen und Investitionen in das Pflegepersonal.

---

## Das Konzept der Gesundheit

---

1948 definierte die WHO die Gesundheit wie folgt: «Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Fehlen von Krankheiten oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen.»

(3) Gesundheit ist daher ein weit gefasstes Konzept, das über das Körperliche hinausgeht und sich auch auf das emotionale und soziale Wohlbefinden des Einzelnen bezieht. Belgien hat auch die Pflicht, unter dem Gesichtspunkt der Unterzeichnung grundlegender Menschenrechte diese Menschenrechte in seine Entscheidungsfindung einzubeziehen, wenn es um Maßnahmen im Zusammenhang mit der öffentlichen Gesundheit geht. (4) Die derzeitigen globalen Maßnahmen zur Bekämpfung von SARS-CoV-2 verstoßen weitgehend gegen diese Auffassung von Gesundheit und Menschenrechten. Zu den Maßnahmen gehören das obligatorische Tragen einer Maske (auch unter freiem Himmel und bei sportlichen Aktivitäten sowie in einigen Gemeinden, auch wenn sich keine anderen Personen in der Nähe befinden), körperliche Distanzierung soziale Isolation, obligatorische Quarantäne für einige Gruppen und Hygienemaßnahmen.

---

Die vorhergesagte Pandemie mit Millionen von Todesfällen

---

Zu Beginn der Pandemie waren die Maßnahmen verständlich und wurden weitgehend unterstützt, auch wenn es in den Ländern um uns herum Unterschiede bei der Umsetzung gab. Die WHO berichtete ursprünglich



## Die verherende Bilanz

Im hessischen Ärzteblatt hat der Chef des Frankfurter Gesundheitsamtes, Prof. René Gottschalk, eine Bilanz der Corona Pandemie gezogen und festgestellt: Das Corona-Virus hat auch in Deutschland zu keiner Übersterblichkeit geführt. Es müssen immer weniger Covid-19-Infizierte in ein Krankenhaus aufgenommen werden - dies trotz Zunahme der sogenannten «gemeldeten neuen Fälle». Seit vielen Wochen nehmen schwere Krankheitsverläufe ab. Schwere Symptome, die eine Beatmung erfordern, treten nur noch selten auf.

**Die Zahl der Todesfälle bei einer Corona-Infektion mit der bei einer Grippe oder Hitzewelle.**

Prof. René Gottschalk: «Eine Übersterblichkeit ist weder in der Gesamtbevölkerung noch in der Gruppe der Hochrisikopatienten (Bewohner von Altenpflegeheimen) zu verzeichnen. Die Sterbestatistik zeigt im ersten Halbjahr 2020 keine Auffälligkeiten – im Gegensatz zu der erkennbar höheren Sterbezahl während der Influenza-Zeiten 2017 und 2018 sowie während der Hitzeperiode im Juli 2018.»

Dies belegen die Daten vom Statistischen Bundesamt. So starben laut Zahlen des Robert-Koch-Instituts in Hessen 2018 740 Menschen an Hitze und bislang 537 an Corona. In Berlin gab es 2018 490 Hitzetote und dieses Jahr 226 Corona-Opfer.

Prof. Bernd Salzberger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie, stimmt Prof. Gottschalk zu: «Die Interpretationen sind solide, die Sterbefallzahlen würde ich genauso interpretieren.»

Weiter stellt Prof. René Gottschalk fest: «Bei den gängigen Corona-Tests gibt es immer wieder falsch-positive Ergebnisse. Die Betroffenen sind gar nicht krank, obwohl der Test es anzeigt. Ein PCR-Test alleine sagt nichts über eine mögliche Infektiosität des Betroffenen aus.»

Quellen unter [www.new-swiss-journal.com](http://www.new-swiss-journal.com) (Board Ärzte, Label Prof. René Gottschalk)

im März, dass die Sterblichkeitsrate unter den registrierten Covid-19-Fällen 3,4% betrug. Somit waren Millionen von Todesfällen vorgesehen und ein äußerst ansteckendes Virus, für das keine Behandlung oder Impfung verfügbar war. Dies würde einen beispiellosen Druck auf die Intensivstationen unserer Krankenhäuser ausüben. Dies führte zu einer globalen Alarmsituation, die in der Geschichte der Menschheit nie zu sehen war: «Die Kurve abflachen» wurde durch eine Sperrung dargestellt, die die gesamte Gesellschaft und Wirtschaft lahmlegte und gesunde Menschen unter Quarantäne stellte. Soziale Distanzierung wurde zur neuen Normalität in Erwartung eines Rettungsimpfstoffs.

---

#### Die Fakten zu Covid-19

---

Allmählich ertönte die Alarmglocke aus vielen Quellen: Die objektiven Fakten zeigten eine völlig andere Realität. (5) Der Verlauf von Covid-19 folgte dem Verlauf einer normalen Infektionswelle ähnlich einer Grippezeit. Wie jedes Jahr sehen wir eine Mischung von Grippeviren, die der Kurve folgen: zuerst die Rhinoviren, dann die Influenza A- und B-Viren, gefolgt von den Coronaviren. Es gibt nichts anderes als das, was wir normalerweise sehen. Die Verwendung des unspezifischen PCR-Tests, der viele falsch-positive Ergebnisse liefert, zeigte ein exponentielles Bild. Dieser Test wurde mit einem Notfallverfahren durchgeführt und nie ernsthaft selbst geprüft. Der Ersteller warnte ausdrücklich, dass dieser Test für Forschungszwecke und nicht für Diagnosen bestimmt sei. (7)

Der PCR-Test arbeitet mit Zyklen der Amplifikation von genetischem Material - jedes Mal wird ein Stück Genom amplifiziert. Jede Kontamination (z. B. andere Viren, Ablagerungen aus alten Virusgenomen) kann möglicherweise zu falsch-positiven Ergebnissen führen. (8) Der Test misst nicht, wie viele Viren in der Probe vorhanden sind. Eine echte Virusinfektion bedeutet ein massives Vorhandensein von Viren, die sogenannte Viruslast. Wenn jemand positiv getestet wurde, bedeutet dies nicht, dass diese Person tatsächlich klinisch infiziert ist, krank ist oder krank wird. Kochs Postulat wurde nicht erfüllt (Wissenschaftlicher Standard, der besagt: «Der reine Wirkstoff (z.B. ein Virus), der bei einem Patienten mit Beschwerden gefunden wird, ruft bei einem gesunden Menschen dieselben Beschwerden hervor»). Da ein positiver PCR-Test nicht automatisch eine aktive Infektion oder Infektiosität anzeigt, rechtfertigt dies nicht die ergriffenen sozialen Maßnahmen, die ausschließlich auf diesen Tests beruhen.

---

#### (9) (10) Ausgangssperre

---

Wenn wir die Infektionswellen in Ländern mit strengen Sperrrichtlinien mit Ländern vergleichen, in denen keine Sperrungen verhängt wurden (z.B. Schweden und Island), dann sehen wir ähnliche Kurven. Es besteht also kein Zusammenhang zwischen der auferlegten Sperrung und dem Verlauf der Infektion. Lockdown hat nicht zu einer niedrigeren Sterblichkeitsrate geführt. Wenn wir uns das Datum der Anwendung der auferlegten Sperren ansehen, sehen wir, dass die Sperren festgelegt wurden, nachdem der Peak bereits vorbei war und die Anzahl der Fälle abnahm. Der Rückgang war daher nicht das Ergebnis der ergriffenen Maßnahmen. (11) Wie jedes Jahr scheinen klimatische Bedingungen (Wetter, Temperatur und Luftfeuchtigkeit) und wachsende Immunität die Infektionswelle eher zu verringern.

---

## Unser Immunsystem

---

Seit Tausenden von Jahren ist der menschliche Körper täglich Feuchtigkeit und Tröpfchen ausgesetzt, die infektiöse Mikroorganismen (Viren, Bakterien und Pilze) enthalten. Das Eindringen dieser Mikroorganismen wird durch einen fortschrittlichen Abwehrmechanismus - das Immunsystem - verhindert. Ein starkes Immunsystem beruht auf einer normalen täglichen Exposition gegenüber diesen mikrobiellen Einflüssen. Übermäßig hygienische Maßnahmen wirken sich nachteilig auf unsere Immunität aus. (12) (13) Nur Menschen mit einem schwachen oder gestörten Immunsystem sollten durch umfassende Hygiene oder soziale Distanzierung geschützt werden. Die Influenza wird im Herbst erneut auftreten (in Kombination mit Covid-19) und eine mögliche Abnahme der natürlichen Widerstandsfähigkeit kann zu weiteren Opfern führen. Unser Immunsystem besteht aus zwei Teilen: einem angeborenen, unspezifischen Immunsystem und einem adaptiven Immunsystem. Das unspezifische Immunsystem bildet eine erste Barriere: Haut, Speichel, Magensaft, Darmschleim, vibrierende Haarzellen, Kommensalflora usw. und verhindert die Anhaftung von Mikroorganismen an Gewebe. Wenn diese sich anlagern, können Makrophagen dazu führen, dass die Mikroorganismen eingekapselt und zerstört werden. Das adaptive Immunsystem besteht aus Schleimhautimmunität (IgA-Antikörper, die hauptsächlich von Zellen im Darm und im Lungenepithel produziert werden), zellulärer Immunität (T-Zell-Aktivierung), die bei Kontakt mit Fremdstoffen oder Mikroorganismen erzeugt werden kann, und humoraler Immunität (IgM) und IgG-Antikörper, die von den B-Zellen produziert werden). Neuere Forschungen zeigen, dass beide Systeme stark miteinander verflochten sind.

Es scheint, dass die meisten Menschen bereits eine angeborene oder allgemeine Immunität gegen z. B. Influenza und andere Viren haben. Dies wird durch die Ergebnisse des Kreuzfahrtschiffes Diamond Princess bestätigt, das wegen einiger an Covid-19 verstorbener Passagiere unter Quarantäne gestellt wurde. Die meisten Passagiere waren älter und befanden sich in einer idealen Übertragungssituation auf dem Schiff. 75% schienen jedoch nicht infiziert zu sein. Selbst in dieser Risikogruppe sind die meisten gegen das Virus resistent. Eine Studie in der Zeitschrift Cell zeigt, dass die meisten Menschen das Coronavirus durch Schleimhaut (IgA) und zelluläre Immunität (T-Zellen) neutralisieren, während nur wenige oder keine Symptome auftreten 14. Die Forscher fanden bis zu 60% SARS-Cov-2-Reaktivität mit CD4 + T-Zellen in einer nicht infizierten Population, was auf eine Kreuzreaktivität mit anderen Erkältungsviren (Corona) hinweist. (15) Die meisten Menschen haben daher bereits eine angeborene oder Kreuzimmunität, weil sie bereits mit Varianten desselben Virus in Kontakt waren. Die Antikörperbildung (IgM und IgG) durch B-Zellen nimmt nur einen relativ kleinen Teil unseres Immunsystems ein. Dies könnte erklären, warum bei einem Antikörperanteil von 5 bis 10% ohnehin eine Gruppenimmunität besteht. Die Wirksamkeit von Impfstoffen wird genau danach beurteilt, ob wir diese Antikörper haben oder nicht. Die meisten Menschen, die positiv (PCR) testen, haben keine Beschwerden. Ihr Immunsystem ist stark genug. Die Stärkung der natürlichen Immunität ist ein viel logischerer Ansatz. Prävention ist eine wichtige, nicht ausreichend hervorgehobene Säule, wie beispielsweise gesunde, vollwertige Ernährung, Bewegung an der frischen Luft (ohne Maske) Stressabbau sowie Pflege emotionaler und sozialer Kontakte.

---

## Folgen sozialer Isolation für die körperliche und geistige Gesundheit

---

Soziale Isolation und wirtschaftlicher Schaden führten zu einer Zunahme von Depressionen, Angstzuständen, Selbstmorden, Gewalt innerhalb der Familie und Kindesmissbrauch. (16) Studien haben gezeigt, dass Menschen umso resistenter gegen Viren sind, je mehr soziale und

emotionale Verpflichtungen sie haben. Es ist viel wahrscheinlicher, dass Isolation und Quarantäne fatale Folgen haben. (17) Die Isolationsmaßnahmen haben auch bei vielen älteren Menschen zu körperlicher Inaktivität geführt, da sie gezwungen waren, im Haus zu bleiben. Ausreichende Bewegung wirkt sich jedoch positiv auf die kognitiven Funktionen aus, reduziert depressive Beschwerden und Angstzustände und verbessert die körperliche Gesundheit, das Energieniveau, das Wohlbefinden und im Allgemeinen die Lebensqualität. (18) Angst, anhaltender Stress und Einsamkeit durch soziale Distanzierung wirken sich nachweislich negativ auf die psychische und allgemeine Gesundheit aus. (19)

---

Ein hoch ansteckendes Virus mit Millionen von Todesfällen ohne Behandlung

---

Die Mortalität war um ein Vielfaches niedriger als erwartet und lag nahe an der einer normalen saisonalen Grippe bei 0,2%. (20) Die Zahl der registrierten Corona-Todesfälle scheint daher immer noch überschätzt zu werden. Es gibt einen Unterschied zwischen Tod durch Corona und Tod mit Corona. Menschen sind oft Träger mehrerer Viren und potenziell pathogener Bakterien gleichzeitig. Angesichts der Tatsache, dass die meisten Menschen, bei denen schwerwiegende Symptome auftraten, an einer zusätzlichen Pathologie litten, kann man nicht einfach den Schluss ziehen, dass die Coronainfektion die Todesursache war. Dies wurde in der Statistik meist nicht berücksichtigt. Die am stärksten gefährdeten Gruppen können eindeutig identifiziert werden. Die überwiegende Mehrheit der verstorbenen Patienten war 80 Jahre oder älter. Die Mehrheit (70%) der Verstorbenen, jünger als 70 Jahre, hatte eine Grunderkrankung wie Herz-Kreislauf-Leiden, Diabetes mellitus, chronische Lungenerkrankungen oder Fettleibigkeit. Die überwiegende Mehrheit der Infizierten (> 98%) wurde nicht oder kaum krank oder erholte sich spontan. Mittlerweile gibt es eine erschwingliche, sichere und effiziente Therapie für diejenigen, die schwere Krankheitssymptome in Form von HCQ (Hydroxychloroquin), Zink und Azithromycin zeigen. Eine schnelle Anwendung dieser Therapie führt zur Genesung und verhindert häufig einen Krankenhausaufenthalt. Kaum jemand muss jetzt sterben.

Diese wirksame Therapie wurde durch die klinische Erfahrung von Kollegen auf dem Gebiet mit beeindruckenden Ergebnissen bestätigt. Dies steht in scharfem Gegensatz zu der theoretischen Kritik (unzureichende Begründung durch Doppelblindstudien), die in einigen Ländern (z. B. den Niederlanden) sogar zu einem Verbot dieser Therapie geführt hat. Eine Metaanalyse in The Lancet, die keinen Effekt von HCQ nachweisen konnte, wurde zurückgezogen. Die verwendeten primären Datenquellen erwiesen sich als unzuverlässig und 2 von 3 Autoren befanden sich in einem Interessenkonflikt. Die meisten Richtlinien, die auf dieser Studie basieren, blieben jedoch unverändert... (48) (49)

---

Wir haben ernsthafte Fragen zu diesem Sachverhalt

---

In den USA hat sich eine Gruppe von Ärzten vor Ort, die täglich Patienten sehen, zu „America's Frontline Doctors“ zusammengeschlossen und eine Pressekonferenz abgehalten, die millionenfach beobachtet wurde. 21 51 Der französische Professor Didier Raoult vom Institut für Infektiologie de Marseille (IHU) stellte diese vielversprechende Kombinationstherapie bereits im April vor. Der niederländische Allgemeinmediziner Rob Elens, der in seiner Praxis viele Patienten mit HCQ und Zink heilte, forderte seine Kollegen in einer Petition für Therapiefreiheit auf. 22 Der endgültige Beweis stammt aus dem epidemiologischen Follow-up in der Schweiz: Sterblichkeits-

raten im Vergleich zu und ohne diese Therapie. (23) Aus den belastenden Medienbildern von ARDS (akutes Atemnotsyndrom), bei denen Menschen erstickten und in Qualen künstlich beatmet wurden, wissen wir jetzt, dass dies durch eine übertriebene Immunantwort mit intravaskulärer Koagulation in den Lungenblutgefäßen verursacht wurde. Die Verabreichung von Blutverdünnern und Dexamethason sowie die Vermeidung künstlicher Beatmung, die das Lungengewebe zusätzlich schädigt, führen dazu, dass auch diese gefürchtete Komplikation praktisch nicht mehr tödlich verläuft. 47 Es ist daher kein Killervirus, sondern eine gut behandelbare Erkrankung.

---

### Vermehrung

---

Die Ausbreitung erfolgt durch Tropfinfektion (nur bei Patienten, die husten oder niesen) und Aerosole in geschlossenen, unbelüfteten Räumen. Eine Kontamination im Freien ist daher nicht möglich. Kontaktverfolgung und epidemiologische Studien zeigen, dass gesunde Menschen (oder positiv getestete asymptomatische Träger) das Virus praktisch nicht übertragen können. Gesunde Menschen gefährden sich daher nicht gegenseitig. (24) (25) Der Transfer über Gegenstände (z. B. Geld, Einkaufen oder Einkaufswagen) ist wissenschaftlich nicht belegt. (26) (27) (28) All dies stellt die gesamte Politik der sozialen Distanzierung und der obligatorischen Mundmasken für gesunde Menschen ernsthaft in Frage - dafür gibt es keine wissenschaftliche Grundlage.

---

### Masken

---

Mundmasken gehören in Kontexte, in denen Kontakte zu nachgewiesenen Risikogruppen oder zu Personen mit Beschwerden der oberen Atemwege stattfinden, und in einen medizinischen Kontext / ein Krankenhaus-Altersheim. Sie verringern das Risiko einer Tröpfcheninfektion durch Niesen oder Husten. Mundmasken bei gesunden Personen sind gegen die Ausbreitung von Virusinfektionen unwirksam. (29) (30) (31) Das Tragen einer Maske ist nicht ohne Nebenwirkungen. (32) (33) Sauerstoffmangel (Kopfschmerzen, Übelkeit, Müdigkeit, Konzentrationsverlust) tritt relativ schnell auf, ein Effekt ähnlich der Höhenkrankheit. Jeden Tag klagten Patienten über Kopfschmerzen, Nebenhöhlenprobleme, Atemprobleme und Hyperventilation aufgrund von Masken. Darüber hinaus führt das angesammelte CO<sub>2</sub> zu einer toxischen Versauerung des Organismus, die unsere Immunität beeinträchtigt. Einige Experten warnen sogar vor einer erhöhten Übertragung des Virus bei unsachgemäßer Verwendung der Maske. (34) Unser Arbeitsgesetzbuch (Codex 6) bezieht sich auf einen CO<sub>2</sub>-Gehalt (Belüftung am Arbeitsplatz) von 900 ppm, unter besonderen Umständen maximal 1200 ppm. Nach einer Minute Tragen einer Maske wird diese Toxizitätsgrenze erheblich auf Werte überschritten, die drei- bis viermal höher sind als diese Maximalwerte. Wer eine Maske trägt, befindet sich daher in einem extrem schlecht belüfteten Raum. (35) Die unangemessene Verwendung von Masken ohne umfassende medizinische kardiopulmonale Testdatei wird daher von anerkannten Sicherheitsspezialisten für Arbeitnehmer nicht empfohlen. Krankenhäuser haben in ihren Operationssälen eine sterile Umgebung, in der die Mitarbeiter Masken tragen, und es gibt eine präzise Regulierung der Luftfeuchtigkeit / Temperatur mit einem angemessen überwachten Sauerstoffstrom, um dies auszugleichen, wodurch strenge Sicherheitsstandards eingehalten werden.

---

### Eine zweite Coronawelle

---

In Belgien wird derzeit eine zweite Welle diskutiert, wodurch die Maßnahmen weiter verschärft werden. Eine genauere Untersuchung der Zahlen 37 von Sciensano zeigt jedoch, dass die Zahl der

Infektionen seit Mitte Juli zwar gestiegen ist, die Zahl der Krankenhauseinweisungen oder Todesfälle zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht gestiegen ist. Es handelt sich also nicht um eine zweite Coronawelle, sondern um eine sogenannte „Fallchemie“ aufgrund einer erhöhten Anzahl von Tests.

(50) Die Zahl der Krankenhauseinweisungen oder Todesfälle hat in den letzten Wochen nur geringfügig zugenommen, aber bei der Interpretation müssen wir die jüngste Hitzewelle berücksichtigen. Darüber hinaus ist die überwiegende Mehrheit der Opfer immer noch in der Bevölkerungsgruppe > 75 Jahre. Dies weist darauf hin, dass der Anteil der ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Erwerbsbevölkerung und junge Menschen in keinem Verhältnis zu den beabsichtigten Zielen steht. Die überwiegende Mehrheit der positiv getesteten „infizierten“ Personen gehört zur Altersgruppe der aktiven Bevölkerung, die aufgrund eines gut funktionierenden Immunsystems keine oder nur begrenzte Symptome entwickelt. Es hat sich also nichts geändert - der Gipfel ist vorbei.

---

### Stärkung einer Präventionspolitik

---

Die Corona-Maßnahmen bilden einen bemerkenswerten Kontrast zu der bisher von der Regierung verfolgten Minimalpolitik, wenn es um fundierte Maßnahmen mit nachgewiesenen gesundheitlichen Vorteilen wie die Zuckersteuer, das Verbot von (E-) Zigaretten und die Herstellung gesunder Lebensmittel geht und soziale Unterstützungsnetzwerke, die finanziell attraktiv und allgemein zugänglich sind. Es ist eine verpasste Gelegenheit für eine bessere Präventionspolitik, die zu einer Änderung der Mentalität in allen Bevölkerungsgruppen mit klaren Ergebnissen in Bezug auf die öffentliche Gesundheit hätte führen können. Derzeit fließen nur 3% des Gesundheitsbudgets in die Prävention. (2)

---

### Der hippokratische Eid

---

Als Arzt haben wir den hippokratischen Eid geleistet: „Ich werde mich vor allem um meine Patienten kümmern, ihre Gesundheit fördern und ihr Leiden lindern“. „Ich werde meine Patienten richtig informieren.“ „Selbst unter Druck werde ich mein medizinisches Wissen nicht für Praktiken einsetzen, die gegen die Menschlichkeit sind.“ Die gegenwärtigen Maßnahmen zwingen uns, gegen diesen Eid vorzugehen. Andere Angehörige der Gesundheitsberufe haben einen ähnlichen Code. Das „Primum non nocere“, von dem jeder Arzt und Angehörige der Gesundheitsberufe ausgeht, wird auch durch die derzeitigen Maßnahmen und die Aussicht auf eine mögliche Einführung eines generalisierten Impfstoffs untergraben, der keinen umfangreichen vorherigen Tests unterzogen wird.

---

### Impfstoff

---

Umfragestudien zu Influenza-Impfungen zeigen, dass es uns in 10 Jahren nur dreimal gelungen ist, einen Impfstoff mit einer Effizienzrate von mehr als 50% zu entwickeln. Die Impfung unserer älteren Menschen scheint ineffizient zu sein. Über 75 Jahre alt ist die Wirksamkeit fast nicht vorhanden. (38) Aufgrund der kontinuierlichen natürlichen Mutation von Viren, wie wir sie auch jedes Jahr beim Influenzavirus sehen, ist ein Impfstoff höchstens eine vorübergehende Lösung, für die jedes Mal neue Impfstoffe erforderlich sind. Ein nicht getesteter Impfstoff, der im Notfallverfahren eingesetzt wird und für den die Hersteller bereits eine Immunität gegen mögliche Schäden

erhalten haben, wirft ernsthafte Fragen auf. (39) (40) Wir möchten unsere Patienten nicht als Versuchskaninchen einsetzen. Weltweit werden durch den Impfstoff 700 000 Fälle von Schäden oder Todesfällen erwartet. (41) Wenn 95% der Menschen Covid-19 praktisch beschwerdefrei erleben, ist das Risiko einer Exposition gegenüber einem nicht getesteten Impfstoff unverantwortlich.

---

## Die Rolle der Medien

---

In den letzten Monaten schienen Zeitungs-, Radio- und Fernsehmacher fast unkritisch hinter dem Expertengremium und der Regierung zu stehen. Genau genommen sollte die Presse kritisch sein und einseitige Regierungskommunikation verhindern. Dies hat zu einer Kommunikation in unseren Medien geführt, die eher Propaganda gleicht, als einer objektiven Berichterstattung. Unserer Meinung nach ist es die Aufgabe des Journalismus, Nachrichten so objektiv und neutral wie möglich zu bringen, um die Wahrheit zu finden und die Macht kritisch zu kontrollieren, und abweichenden Experten wird auch ein Forum gegeben, in dem sie sich ausdrücken können. Folgende Ansicht wird durch die journalistischen Ethikkodizes unterstützt: (42)

Die offizielle Geschichte, dass ein Lockdown notwendig sei, dass dies die einzig mögliche Lösung sei und dass jeder hinter dieser Sperrung stehe, machte es sowohl Menschen mit einer anderen Ansicht als auch Experten schwer, eine andere Meinung zu äußern. Alternative Meinungen wurden ignoriert oder verspottet. Wir haben keine offenen Debatten in den Medien gesehen, in denen unterschiedliche Ansichten zum Ausdruck gebracht werden könnten. Wir waren auch überrascht von den vielen Videos und Artikeln vieler wissenschaftlicher Experten und Behörden, die aus den sozialen Medien entfernt wurden und werden. Wir sind der Meinung, dass dies nicht zu einem freien, demokratischen Verfassungsstaat passt, zumal dies zu Tunnelblick führt. Diese Politik hat auch eine lähmende Wirkung und nährt Angst und Sorge in der Gesellschaft. In diesem Zusammenhang lehnen wir die Absicht der Zensur von Dissidenten in der Europäischen Union ab! (43)

Die Art und Weise, wie Covid-19 von Politikern und Medien dargestellt wurde, hat der Situation ebenfalls nichts Gutes getan. Kriegsbegriffe waren beliebt und es fehlte nicht an kriegerischer Sprache. Es wurde oft von einem „Krieg“ mit einem „unsichtbaren Feind“ gesprochen, der „besiegt“ werden muss. Die Verwendung von Redewendungen wie „Pflegehelden an vorderster Front“ und „Coronaopfer“ in den Medien hat die Angst weiter angeheizt, ebenso wie die Idee, dass wir uns weltweit mit einem „Killervirus“ befassen. Das unerbittliche Bombardement mit Zahlen, die Tag für Tag, Stunde für Stunde auf die Bevölkerung losgelassen wurden, ohne diese Zahlen zu interpretieren, ohne sie mit Grippetoten in anderen Jahren zu vergleichen, ohne sie mit Todesfällen aus anderen Gründen zu vergleichen, hat eine echte Psychose von ausgelöst Angst in der Bevölkerung. Dies ist keine Information, dies ist Manipulation.

---

## WHO

---

Wir bedauern dabei auch die Rolle der WHO, die gefordert hat, dass die Infodemie (dh alle abweichenden Meinungen aus dem offiziellen Diskurs, auch von Experten mit unterschiedlichen Ansichten) durch eine beispiellose Medienzensur zum Schweigen gebracht wird. (43) (44) Wir fordern die Medien dringend auf, hier ihre Verantwortung zu übernehmen! Wir fordern eine offene Debatte, in der alle Experten gehört werden.



Der allgemeine Grundsatz der verantwortungsvollen Staatsführung sieht vor, dass die Verhältnismäßigkeit von Regierungsentscheidungen im Lichte der höheren rechtlichen Standards abgewogen wird: Jede Einmischung der Regierung muss den Grundrechten entsprechen, die in der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) geschützt sind. Eingriffe von Behörden sind nur in Krisensituationen zulässig. Mit anderen Worten, Ermessensentscheidungen müssen in einem angemessenen Verhältnis zu einer absoluten Notwendigkeit stehen. Die derzeit getroffenen Maßnahmen betreffen unter anderem Eingriffe in die Ausübung des Rechts auf Achtung des Privat- und Familienlebens, der Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit, der Meinungs- und Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, des Rechts auf Bildung usw. und müssen daher die Grundrechte einhalten, die durch die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) geschützt sind. Beispielsweise ist nach Artikel 8 Absatz 2 EMRK ein Eingriff in das Recht auf Privat- und Familienleben nur zulässig, wenn die Maßnahmen im Interesse der nationalen Sicherheit, der öffentlichen Sicherheit und des wirtschaftlichen Wohlergehens des Landes erforderlich sind, den Schutz der öffentlichen Ordnung und die Verhütung von Straftaten, den Schutz der Gesundheit oder den Schutz der Rechte und Freiheiten anderer, muss der der Einmischung zugrunde liegende Regulierungstext hinreichend klar, vorhersehbar und in einem angemessenen Verhältnis zu den verfolgten Zielen stehen. (45)

Die vorhergesagte Pandemie von Millionen Todesfällen schien auf diese Krisenbedingungen zu reagieren und führte zur Bildung einer Notstandsregierung. Jetzt, da die objektiven Fakten etwas völlig anderes zeigen, ist die Bedingung der Unfähigkeit, anders zu handeln (keine Zeit für eine gründliche Bewertung im Notfall), nicht mehr gegeben. Covid-19 ist kein Killervirus, sondern eine gut behandelbare Erkrankung mit einer Sterblichkeitsrate, die mit der saisonalen Grippe vergleichbar ist. Mit anderen Worten, es gibt kein unüberwindbares Hindernis mehr für die öffentliche Gesundheit. Es liegt kein Ausnahmezustand vor.

---

### Immenser Schaden

---

Eine offene Diskussion über Coronamaßnahmen bedeutet, dass wir neben den Lebensjahren von Coronapatienten auch andere Faktoren berücksichtigen müssen, die sich auf die Gesundheit der gesamten Bevölkerung auswirken. Dazu gehören Schäden im psychosozialen Bereich (Zunahme von Depressionen, Angstzuständen, Selbstmorden, Gewalt innerhalb der Familie und Kindesmissbrauch) (16) und wirtschaftliche Schäden. Wenn wir diesen Kollateralschaden berücksichtigen, ist die derzeitige Politik unverhältnismäßig, die sprichwörtliche Verwendung eines Vorschlaghammers zum Knacken einer Nuss. Wir finden es schockierend, dass sich die Regierung als Grund für das Notstandsgesetz auf die Gesundheit beruft. Als Ärzte und Angehörige der Gesundheitsberufe können wir angesichts eines Virus, das sich hinsichtlich seiner Schädlichkeit, Sterblichkeit und Übertragbarkeit der saisonalen Influenza nähert, diese äußerst unverhältnismäßigen Maßnahmen nur ablehnen.

---

Rolle der WHO zu untersuchen

---

Wir fordern daher ein sofortiges Ende aller Maßnahmen. Wir stellen die Legitimität der derzeitigen Beratungsexperten in Frage, die sich hinter verschlossenen Türen treffen. In Anlehnung an ACU 2020 (46) <https://acu2020.org/nederlandse-versie/> fordern wir eine eingehende Untersuchung der Rolle der WHO und des möglichen Einflusses von Interessenkonflikten in dieser Organisation. Es war auch das Herzstück des Kampfes gegen die „Infodemie“, dh die systematische Zensur aller abweichenden Meinungen in den Medien. Dies ist für einen rechtsstaatlichen demokratischen Staat nicht akzeptabel. (43) Verteilung dieses Briefes: Wir möchten unsere Berufsverbände und Mitbetreuer öffentlich auffordern, ihre Meinung zu den aktuellen Maßnahmen zu äußern. Wir machen auf eine offene Diskussion aufmerksam und fordern sie, in der sich Pflegepersonen zu Wort melden können und wagen. Mit diesem offenen Brief senden wir das Signal aus, dass Fortschritte auf gleicher Grundlage mehr schaden als nützen, und fordern die Politiker auf, sich unabhängig und kritisch über die verfügbaren Beweise zu informieren - auch von Experten mit unterschiedlichen Ansichten, solange dies der Fall ist basierend auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen - bei der Einführung einer Politik mit dem Ziel, eine optimale Gesundheit zu fördern.

Mit Sorge, Hoffnung und in persönlicher Eigenschaft

[www.new-swiss-journal.com](http://www.new-swiss-journal.com)

## Du bist wahrheitsliebend

Von Martin Widmer, Herausgeber von New-Swiss-Journal.com

Du bist wahrheitsliebend? Dann hast Du Todfeinde aus zwei miteinander verwobenen Tätergruppen! Die Rede ist von Journalisten\*innen und Politiker\*innen. Diese Schreibtischmörder und Existenzvernichter wollen Macht ausüben! Sie drangsalieren Dich arglistig mit Massnahmen und begründen diese mit Lügen! Sie quälen Dich mutwillig, psychisch wie physisch! Du gehst existenziell zugrunde? Das gehört zum Konzept, Du bedauernswerter armer Schlucker! Sie lachen über Dich! Jede vernichtete Existenz ist eine mehr, die am Tropf von ihrem neu installierten Inter-National-Sozialismus hängt. Jetzt kümmern sie sich erst recht um Dich. Jetzt werden sie Dich ernähren, Stichwort Münchhausen-Syndrom.

Sei Dir gewiss, Du bist für diese Kasten bestenfalls ein mieses Stück Dreck. Wenn Du ihnen die Wahrheit entgegen schreist, dann stellen sie sich taub. Wenn Du ihnen die Wahrheit aufzeigst, dann stellen sie sich blind. Und wenn Du sie anständig bittest, dann lügen sie Dir ins Gesicht und behaupten, sie könnten nichts tun. Dabei sind sie nur zu feige und haben Angst um ihre persönlichen Privilegien. Also merke Dir, Du hast zwei Todfeinde aus zwei verwobenen Tätergruppen! Politiker\*innen und Journalisten\*innen. Dabei ist es unerheblich, ob die einen unwichtig oder bestbewachte Regierungsbeamte sind. Ob einer ein mies bezahlter Schreiberling oder ein hoch bezahlter Chefredakteur ist. Gleichermassen sind sie allesamt, nicht nur Dir, sondern insbesondere der Wahrheit spinnefeind.

Kölnischer Stadt-Anzeiger

• Dienstag, 22. September

### Weiterer Todesfall in Köln – Stadt kündigt Konsequenzen an

16.30 Uhr: In Köln ist eine weitere Person, die positiv auf das Coronavirus getestet wurde, gestorben. Der 97-jährige Mann litt laut der Stadt unter Vorerkrankungen. Damit ist die Zahl der Todesfälle auf insgesamt 117 gestiegen.